

Heute vor...

100 Jahren

■ **26. September 1914:** Bad Honnef. Wir erhalten von kompetenter Seite folgendes zur Veröffentlichung: „Es ist zur Kenntnis der Behörde gelangt, daß in vielen Bezirken Geldspenden für Zwecke der freiwilligen Krankenpflege oder für Liebesgaben von Persönlichkeiten eingesammelt werden, denen jedweder behördliche Auftrag oder Ermächtigung fehlt. Da hierin die Gefahr einer mißbräuchlichen oder unzweckmäßigen Verwendung solcher Sammlungen liegt, sind die Polizeibehörden angewiesen worden, auf solche eigenmächtige Sammler ihr Augenmerk zu richten und ihnen gegebenenfalls das Sammeln zu untersagen.“

50 Jahren

■ **26. September 1964:** Bad Honnef. Von einer gefährlichen Reise zurück: Heimatdichter Franzjosef Schneider geht es wieder besser. – Unser Heimatdichter Franzjosef Schneider mußte sich einer nicht ganz ungefährlichen Operation unterziehen. Die HVZ berichtete darüber. Daraufhin wurde das Krankenzimmer des 77-jährigen von einer wahren Blumenflut überschwemmt. In vielen Briefen wünschten die Bürger Franzjosef Schneider, der ein Herzstück unseres lieben, guten, alten Honnefs verkörpert, baldige Gesundung. Täglich erhielt die HVZ-Redaktion Anfragen nach dem Befinden des Heimatdichters. Er hat schwere Tage hinter sich. Aber heute können wir berichten: Es geht Franzjosef Schneider besser.

„Ich durfte noch einmal bleiben“, sagte der Honnefer Heimatdichter gestern unserem Redakteur F. J. Kayser, den er zu sich gebeten hatte, um ein Dankeswort an die Bürgerschaft zu richten. Franzjosef Schneider war sichtlich bewegt, als er nach seiner Operation den ersten Blick aus seinem Zimmerfenster auf Honnef richtete: „Das ist Honnef, die Heimat, die Erde, das Leben, überkam es mich. Im warmen Sonnenglanz lagen die Innenstadt, die grünen Wipfel des Kurgartens und dahinter der Rhein und Rodderberg vor meinen Augen. Ich war überwältigt und dankbar, daß ich noch einmal bleiben durfte. Eine gefährliche Reise lag hinter mir. Sie glauben nicht“, sagte er, „wie wohl das tut, wenn man die Herzlichkeit spürt, mit welcher die Bürger an einen denken.“ dal

Aus dem Archiv der HVZ

REDAKTION: Katrin Janßen (verantwortlich), Hansjürgen Melzer, Claudia Sülzen. Bad Honnef, Hauptstraße 38 d, ☎ 0 22 24/90 20 80, Fax: 90 20 829; E-Mail: siebengebirge@ga-bonn.de; Service: ☎ 0228/66 88 444, service@ga-bonn.de; Redaktionsvertretung nach Büroschluss: ☎ 02 28/66 88-0 oder -458. Anzeigen und Vertrieb: ☎ 0 22 24/90 20 80; Fax: 90 20 819; E-Mail: zweigst.honnef@ga-bonn.de

Die Klassiker und noch viel mehr

Die Musiker der Sinfonia Königswinter haben ihr Programm erweitert. Konzert am Sonntag in der Zehntscheune

Von Roswitha Oschmann

NIEDERDOLLENDORF. Naht da ein Insektenschwarm? In der Schullaula klingt es zumindest ein bisschen danach. Unermüdet ziehen die Streicher ihre Bögen über die Saiten. Wie Pleuelstangen einer Dampflok bewegen die Musiker ihren rechten Arm. Hoch, runter, hoch, runter. Komponist Jean Sibelius versetzt die Akteure der Sinfonia Königswinter in einen Tremolo-Rausch. Und „tremolo“ kommt nicht von ungefähr von dem italienischen „tremare“, was so viel wie „zittern“ bedeutet und durch das unablässige, schnelle Repetieren eines Tones entsteht.

Eine Zitterpartie wird das Konzert des Königswinterer Klangkörpers am kommenden Sonntag in der Zehntscheune des Klosters Heisterbach aber gewiss nicht. Unermüdet haben die Musiker unter Leitung von Tobias van de Loch geprobt. Und auch ihre Hausaufgaben gemacht. „Ich übe jeden Tag eine Stunde“, sagt Karl Willi Weck. Der Pensionär spielte früher beim Bundeswehrorchester und war mit 15 Jahren vom Klavier aufs Waldhorn umgestiegen. Seitdem die Sinfonia 2010 entschied, nicht mehr reines Streichorchester bleiben zu wollen, bläst der Niederdollerndorfer unter dieser Flagge. Der stellvertretende Vorsitzende: „Ich finde es interessant, weil unser Dirigent so unkonventionelle Programme macht.“

Es sind nicht mehr nur die Klassiker Beethoven, Brahms oder Bach. Mit ihrem erst 39 Jahre alten Dirigenten und Komponisten aus Düsseldorf erobern die Königswinterer Sinfoniker neue musikalische Welten. Geigerin Eva Helm gibt zu, dass der frische Wind durchaus gewöhnungsbedürftig war. Seit 45 Jahren ist sie dabei. Sie spielte schon unter Musikdirektor Kurt B. Wirtz, der 1957 Laien um



Im Takt: Dirigent Tobias van de Loch bei der Probe mit der Sinfonia Königswinter.

FOTOS: FRANK HOMANN



Hochkonzentriert am Kontrabass: In Heisterbach werden die Musiker am Sonntag „Pelleas und Melisande“ aufzuführen.

sich scharte und das Kammerorchester Oberpleis gründete. Zwei Dirigenten und einen Namens-

wechsel später hat Eva Helm noch immer Freude am gemeinsamen Spiel. Konzentriert sitzt sie direkt

neben dem Dirigenten. „Ba, ba, ba“, singt er. „Crescendo!“ Die Musiker werden lauter. Dann etwas leiser. „Bläser!“, fordert van de Loch. Und: „Die letzten vier Takte noch einmal!“ Danach lobt er: „So ist es gut!“

Im Mittelpunkt der Aufführung in Heisterbach wird „Pelleas und Melisande“ stehen, ein Konzertdrama nach Maurice Maeterlinck und der Schauspielmusik von Jean Sibelius. Tobias van de Loch hat es adaptiert und feiert damit am Sonntag Uraufführung. Gespannt sind die Musiker auch auf die bekannte US-amerikanische Kollegin Pamela Coats, die van de Loch für die Aufführung des Klarinettenkonzerts Nr. 2 von Sir Malcolm Arnold (1921-2006) gewinnen konnte, dessen Assistent der Sinfonia-Dirigent war. Hier schließt sich

auch der Kreis. Arnold war mit Sibelius (1865-1957) befreundet.

Mit der nordischen Romantik des finnischen Komponisten kommen die rheinischen Musiker sehr gut zurecht. „Das ist ein eingespelter Haufen“, sagt van de Loch scherzend. Dennoch ist Nachwuchs hochwillkommen. „Wir freuen uns über Mitstreiter zwischen acht und 88 Jahren“, lautet die freundliche Einladung des Vorsitzenden Alexander Dauth zu einer Probe. „Man muss nicht vorspielen. Wir suchen auch nicht den perfekten Musiker, jeder wird hier eingebettet.“ Das Orchesterleben ist auch nicht langweilig. Gerade ist die Truppe am Königstag in den Niederlanden aufgetreten. Das nächste Projekt: Die Künstler studieren Musik aus Filmen wie „Herr der Ringe“ ein. Dauth: „Das spricht auch jüngere Musiker an. Wir möchten den Wechsel schaffen zur nächsten Generation, damit die Sinfonia eine Zukunft hat.“

Sein Vorgänger Günter Godersky ist mit Ehefrau Hildegard seit 35 Jahren mit von der Partie. Und Sohn Sebastian kommt eigens aus Hamburg. „Die abwechslungsreiche Musik gefällt uns“, so der Geiger. Cellistin Evelyn Faber aus Uthweiler und Astrid Scholz aus Hennef finden hier ihren Ausgleich zum Beruf. Schon als Schülerinnen begann hier ihr musikalischer Weg. Jetzt geht's noch mit George Gershwin „auf die Promenade“. Der Dirigent sagt: „Ein paar schwere Stellen sind da noch. Aber lasst euch nicht verückt machen!“ Das Lampenfieber vor dem Sonntag bleibt trotzdem.

Das Konzert der Sinfonia findet am Sonntag, 28. September, 11 Uhr, in der Zehntscheune von Kloster Heisterbach statt. Wer sich der Sinfonia anschließen möchte, kommt zur Probe immer dienstags, 19.45 bis 21.45 Uhr, in der Schullaula an der Friedenstraße in Niederdollerndorf. Infos: ☎ 0 22 23/41 12.

Bei uns zu Hause

■ **HEISTERBACHERROTT.** Unter dem Motto „Kochen für den guten Zweck“ stand das dritte Sommerbuffet des Lions-Clubs Bonn-Venusberg, zu dem der Club erneut unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Peter Wirtz eingeladen hatte. Insgesamt 110 Gäste waren in das Haus Schlesien gekommen, unter anderem der Landrat des Rhein-Sieg-Kreises, Sebastian Schuster, des Vizebürgermeisters der Stadt, Sokrates Theodoridis, und der zweite Vizepräsident des Hauses Schlesien, Albrecht Tyrell. Sie trugen mit ihrem Obolus für das reichhaltige Essen und mit zusätzlichen Spenden dazu bei, dass Hans-Walter Heinze, Präsident des Lions-Clubs, am Ende der Veranstaltung



Scheckübergabe: Hans-Walter Heinze (links) und Jochen Beuckers. FOTO: LIONS-CLUB

Jochen Beuckers vom Haus Heisterbach einen Scheck in Höhe von 4200 Euro überreichen konnte.

Das Haus Heisterbach erhielt damit bereits zum dritten Mal durch die Veranstaltung des Clubs eine finanzielle Unterstützung für seine ehrenamtliche Arbeit. Höhepunkt war die Versteigerung eines Bildes, das Mitglieder des Clubs unter der Anleitung der Künstlerin Eva Brexendorf gemalt hatten. Unter der Moderation von Robert Scholten, Sprecher der Bonner Polizei, lag der Zuschlag für das Bild schließlich bei 450 Euro, die ebenfalls dem Haus Heisterbach zugutekamen. Die Teilnehmer der Veranstaltung, die musikalisch von Gerhard Haug am Flügel begleitet wurde, kamen zum Schluss darin überein, eine Wiederholung für das kommende Jahr in Angriff zu nehmen. dal

■ **BERGHAUSEN.** 52 Bürger aus Berghausen und Sandscheid besuchten bei der Fahrt des Bürgervereins Berghausen die Landesgartenschau in Zülpich. Unter Leitung von Ralf Siebertz vom Bürgerverein, der die Fahrt organisiert hatte, freuten sich die Berghäuserer Garten- und Blumenfans über die Gelegenheit, den Tag mit Fachsimpeln und vielen Tipps rund um Garten und Co. verbringen zu können. Auf dem Programm standen unter anderem die Besichtigung der Gartenschau mit Führung, ein Mittagessen sowie der Besuch der Wasserburg Haus Düffenthal. Die Fahrt endete am frühen Abend mit einem gemütlichen Beisammensein in Berghausen. dal

Pfadfinder sammeln Kleider

OBERPLEIS. Die Stämme Heisterbacherrott, Ittenbach, Oberpleis und Stieldorf der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg sammeln am morgigen Samstag, 27. September, von 8 bis 10.30 Uhr wieder Bekleidung aller Art, Unterwäsche in sauberem Zustand, Woll- und Stricksachen, Ledergürtel und -taschen, Bett- und Haushaltswäsche, Stofftiere, Übergartinen und Schuhe. Auf keinen Fall dürfen Textilabfälle, Matratzen sowie verschlissene Kleidung dabei sein. Kinderkleidung sollte durch die Aufschrift „Kinder“ kenntlich gemacht werden. Am Altkleidertag sind die Pfadfinder zu erreichen unter ☎ 01 57/39 68 83 46. khd

Wir laden Sie herzlich ein zum HAGERHOF-FEST 2014
Samstag, 27. September,
14.00 bis 18.00 Uhr unter dem Motto
„Afrika als Kontinent – Schwerpunkt Burkina Faso“

Wir bieten Ihnen ein vielfältiges, umfangreiches Programm rund um das Thema „Afrika/Burkina Faso“
Ehrengast: Botschafterin Marie Odile Bonkoungou Balima

Interessierte Eltern können sich auch über die Schule informieren

Gymnasium, Realschule und Internat Schloss Hagerhof
53604 Bad Honnef - Menzenberg 13 - www.hagerhof.de

Abverkauf 50%: gebr. Klaviere/Flügel
Piano-rumler.de • ☎ 0228-468846

General-Anzeiger
ga-bonn.de

27.+28.09.2014 • 11 - 18 UHR
BONNER EDELSTEINBÖRSE
STADTHALLE BONN-BAD GODESBERG

EDELSTEINE, SCHMUCK, MINERALIEN, FOSSILIEN,
HEILSTEINE, ESOTERIK, VORTRÄGE, ZUBEHÖR, BERATUNG
SOLIDSTONES.COM VERANSTALTER: DREAMTONE
K. KRÖNE • T/F 0228/632337

Dieses Wochenende!

EDELOBSTBRENNEREI Brauweiler
Kreation der Frucht

Brennereifest 2014
Samstag 27. und Sonntag 28. September von 11.00 - 17.00 Uhr

Auch dieses Jahr wieder ein attraktives Angebot für die ganze Familie!

Brennerei Brauweiler, Krötenpfuhl 8, 53340 Meckenheim - Altendorf, Tel. 02225 / 7385, www.brennerei-brauweiler.de

Frisches Wildfleisch + Wildspezialitäten
53604 Bad Honnef Karl-Simrock-Str.17 Tel. 02224 940174
www.wildkammer-siebengebirge.de Fr. 16-19 Uhr Sa. 10-14 Uhr

Gemeinsam,
mit Ihrer Unterstützung,
können wir die Welt ein Stück
„fair-ändern“
www.brot-fuer-die-welt.de

Anzeigenschluss für die Rubrik Reise
ist donnerstags, 10.00 Uhr.

General-Anzeiger
ga-bonn.de

Tierschützer informieren

Stand vor dem Hit-Markt in Bad Honnef

SIEBENGEIRGE. Fast täglich rücken die ehrenamtlichen Helfer vom Verein Tierschutz Siebengebirge aus und helfen einem Tier in Not. Den Welttierschutztag am Samstag, 4. Oktober, möchten die Mitglieder des Vereins dazu nutzen, allen interessierten Bürgern die Aktivitäten im örtlichen Tierschutz näherzubringen. Die Mitarbeiter bauen am Welttierschutztag ihren Informationsstand in der Zeit von 9 bis 14 Uhr vor dem Hit-Markt in Bad Honnef, Berck-Sur-Mer-Straße 1, auf.

Die ehrenamtlichen Helfer geben an diesem Vormittag auch Hinweise, wie

man selbst aktiv einen Beitrag zum Tierschutz leisten kann, so zum Beispiel durch den Kauf von Bio-Eiern, eine Überwinterungshilfe für Igel oder durch Aufklärung über Daunen- und Thunfischprodukte. Gäste sind zudem an jedem ersten Freitag im Monat beim Tierschutz-Abend des Vereins im Hotel-Restaurant „Markt Eins“ in Aegidienberg willkommen. Beginn ist um 19.30 Uhr. ga

Infos gibt es auch unter
www.tierschutz-siebengebirge.de oder auf Facebook unter www.facebook.com/TierschutzSiebengebirge.